

Ideen für mehr Lebensqualität

Arbeitskreise „barrierefreies Gaggenau“

Gaggenau (red) – Übersichtliche Informationsschriften in einfacher Sprache, bebilderte Leitsysteme und Speisekarten, Stadtpläne mit „Barriere-Informationen“ oder Vereine, die Menschen mit Behinderung in ihren Aktivitäten einbinden: Schon beim ersten Treffen der neu gegründeten Arbeitskreise zum „barrierefreien Gaggenau“ wurden viele Ideen genannt, die die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtern würden. Stadtverwaltung und Lebenshilfe haben gemeinsam ein Projekt an-

gestoßen, das dazu führen soll, dass es mehr Lebensqualität für alle gibt. Die Themenfelder, die beim ersten Treffen angeschnitten wurden, waren laut Stadtverwaltung vielfältig. Mehr Behindertentoiletten wurden genauso gewünscht wie der Abbau von Stufen in Geschäften oder mehr Sitzgelegenheiten im Stadtgebiet. Angesprochen wurde mit Blick auf den Laubfall und den Winter, dass es gerade Senioren größte Mühe bereite, die Gehwege sauber zu halten.

Gleiches gilt auch beim The-

ma, wie Menschen mit Behinderung an Veranstaltungen teilnehmen können. Eine Teilnehmerin machte darauf aufmerksam, dass viele Eintritte für Menschen mit Behinderung nicht bezahlbar seien.

Nach zweistündigem Treffen waren Ideen gesammelt worden, die bei den nächsten Treffen konkretisiert werden sollen. Der AK Freizeit trifft sich am 16. Dezember um 18 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses; der AK Handel/Gastronomie am 10. Dezember um 19 Uhr bei der Lebenshilfe.